

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Gutsbesitzer Kraus in Lichtenrade bei Berlin, der durch Drohbriefe aufgefordert worden war, in einer an bestimmter Stelle vergrabenen Konterbandkasse 3000 Mark niederzuliegen, wurde, als er die Briefe öffnete, durch eine furchtbare Explosion schwer verletzt. Brandstiftung und Selbstmord verübte der Arbeiter Glaeser in seiner Wohnung in der Franzstraße 12. Glaeser lebte mit seiner Ehefrau seit einiger Zeit in Unfrieden, die zu beständigen Auftritten führte. Nach einem solchen Streit verließ die Frau mit den Kindern den Mann. — Ueberfahren und getötet wurde der 10 Jahre alte Paul Kraska aus der Amsterdamer Straße 7. Als er vor diesem Kaufe den Fahrbaum überschreiten wollte, fuhr ihm ein bisher noch nicht ermittelter Kollwagen über den Körper. Der Vater brachte seinen Sohn nach dem Paul Gerhardtstein, wo er jedoch bald nach der Aufnahme in eine innere Abteilung starb. — In seinem 25jährigen Amtsabläufe hat Pastor A. Schmidt von der Christuskirche überaus zahlreiche Gläubige und Gaben von seiner Gemeinde erhalten, in der er seit 14 Jahren segensreich arbeitet. — Der Altmeyer der deutschen Kinderstiftung Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Eduard Heinrich Henoch beging den 90. Geburtstag. — Unter dem Verdacht der Kautionschwundbellei ist seit kurzem als Leiter des Friedrich-Wilhelm-Städtischen Kaufmannsvereins tüchtige Direktor Söbemann verhaftet worden. — In der Kleiststraße sprang die Krankenschwester Galdert von dem im 4. Stockwerk belegenen Balkon eines Privatpflanzers in den Hof, wurde aber durch einen Vorübergehenden in die Straße und blieb mit schwersten Verletzungen liegen. Sie starb bei der Ueberführung zur Rettungsstation. — Aus Furcht vor Strafe erhängt hat sich in einem Hotel der Friedrichstraße der 37 Jahre alte Versicherungsinspektor Wilhelm Feldmann. Er trug sich unter dem Namen eines Ingenieurs Hermann aus Kiel in das Fremdenbuch ein und machte in sechs Tagen seines Aufenthalts 2400 und 2400 Mark. — In der Nacht ist hier mit unangenehmen Getöse August Kubick vollständig niedergebrennt. — Charlottenburg. Unter dem Verdacht der Kautionschwundbellei ist ein in gewissen Kreisen sehr bekannter Sportsmann und Herrenfahrer Michael Döcker in Charlottenburg, Kaiserdammer 97 wohnhaft, verhaftet worden. — Provinz Ostpreußen. In Ankersburg. Der Zimmermeister Bismuth wurde in seiner Wohnung auf dem Waude liegend todt aufgefunden. Nach ärztlichem Befund ist mit Sicherheit anzunehmen, daß ein Herzschlag den im 60. Jahre stehenden Mann getroffen hat. — Mühlhausen. In der Stadtverordnetenversammlung wurde Bürgermeister Wälsche, dessen Amtsperiode vom 1. Oktober abläuft, auf weitere 12 Jahre zum Bürgermeister der Stadt wiedergewählt. — Holland. Ein tödlicher Unfall ereignete sich in der Familie des Herrn Peinert in Döber. Der älteste Sohn verlor beim Holzfahren das Leben. — Schwarzort. Als der Dampfer „Konrad“ vor dem Ankerplatz zur Abfahrt nach Ostpreußen lag, fiel eine junge Dame tapfrier in das an dieser Stelle sehr tiefe Schiff. Oberretter Dred von der „Thornet Zeitung“ sprang sofort nach und versuchte die Dame über Wasser zu halten. Die Dame klammerte sich jedoch an ihn an, so daß beide unterzugehen drohten. Nur der Geistesgegenwart des Fährers Bedwits, der ebenfalls in das Schiff sprang, ist es zu verdanken, daß beide Personen gerettet wurden. — Tapan. Beim Baden ertranken fünf in der Natur, einem unbedeutenden Nebenflusse des Pregels, der 11 Jahre alte Schüler R. Matschud aus Retorschen. — Provinz Westpreußen. Danzig. Der Preisrichter einer internationalen Schönheitsconcurrenz ist der Schöpfer des Kaiser-Wilhelm-Dentmals in Danzig, Prof. Eugen Boehmel. Im Stadlfestament „Hoffhof“ in Karlsbad fand eine internationale Schönheitsconcurrenz für Damen und Herren statt. Dort wurde Boehmels männliche Schönheit mit 278 Stimmen anerkannt. — Briesen. Der Regierungspräsident hat die Wahl des Stadtvorstandsvorleiters und Dampfmühlensbetriebers Herrn Sand zum Weigeordneten der hiesigen Stadt bestätigt. — Elbing. Dem Lehrer Papst hierfeld, der sein 50jähriges Amtsjubiläum feiert, ist der Kronorden 4. Klasse verliehen worden. — Graudenz. Auf dem nach Graudenz gelegenen Ende der Weichselbrücke wurde der beschäftigungslose Privatjäger August Berlin, zuletzt in Rummselburg bei Berlin wohnhaft, von einem Zuge überfahren, todt aufgefunden.

Hoch - Kelpin. Der Anstifter Karl Rohde von hier geriet beim Drehen mit dem rechten Arm in die Maschine, aus der er erst dadurch frei werden konnte, daß die Maschine auseinandergenommen wurde. — Provinz Pommern. Ruedamm. Hier ist die Leiche des neunzehnjährigen Bauerngutsbesitzers Johannes Steinke in einem Erlengebüsch von einem Hütegen aufgefunden worden. — Stettin. Kürzlich wurde das dreijährige Kind des Arbeiters Brünning von hier auf dem Apollonstraßenmarkt von der elektrischen Straßenbahn überfahren und war sofort todt. — Provinz Schleswig-Holstein. Schleswig. Der Schlosserlehrling Heinrich Christian Lassen hat das Kind Karl Krug von Toth des Ertrinkens gerettet. In Anerkennung der bei dieser That bewiesenen Entschlossenheit und Opferwilligkeit hat der Regierungspräsident dem Retter eine öffentliche Belobigung erteilt. — Barmstedt. Der von der Strafammer zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilte Einbrecher Franke hat, nachdem das Reichsgericht seine Revision verworfen, den Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens gestellt. — Flensburg. Der Schneidermeister Gerhardt aus Hadersleben, der von dort mit 70 Mark Krügerverdingelungen durchgezogene, wurde hier ergriffen. — Gr. Heide. Eine zweijährige Tochter des Landwirtsträgers Koch hierfeld geriet unter einen Wagen und erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod bald eintrat. — Hadersleben. Das 89. Lebensjahr vollendete der langjährige Stadtverordnete - Vorsteher F. E. Wäger. — Jöhoe. Der zwanzigjährige Arbeiter Friedrich Kohnst, wohnhaft an Krumperweg, erschlug sich mit einem Revolver am Willertplatz in der Nordstraße. — Provinz Sachsen. Greiffenberg. Der Vaterländische Frauenverein beabsichtigt für die Kleinkinderschule ein eigenes Gebäude zu errichten. Dazu ist ihm von der Stadt ein geeigneter Bauplatz kostenlos zur Verfügung gestellt worden. — Unfer ältester Mitbürger, Hausbesitzer G. Wolpert, vollendete sein 90. Lebensjahr. — Hirschberg. Es entstand in dem Gebäude des Stollenbesizers Mengel in Mittelmitt Feuer, das sich so schnell verbreitete, daß die ganze Bekleidung, bestehend aus Wohnhaus, Stallung und Scheune unter einem Daue, vernichtet wurde. — Liegnitz. Das 310 Hektar große Rittergut Roiskau im hiesigen Kreise ist von den von Krampfahnen Eisen an den Landwirth Leutnant Willenberg in Rossenbau, Kreis Liegnitz, für 900,000 Mark verkauft worden. — Ratibor. Dieser Tage ist hier nach langem Leben der seit 1907 im Ruhestand lebende Geistliche Rath Krahl im Alter von 72 Jahren gestorben. Er war 42 Jahre an der Dominikankirche thätig, zuerst als Kaplan und seit 1872 als Kurat. — Provinz Polen. Posen. Bei einer Schlägerei zwischen Arbeitern, die auf dem Sägewerk des Baummeisters Weber beschäftigt sind, kam es zu einer Revolteschickerei. Die Arbeiter Johann und Jakob Walzholz und Gräß drangen während der Nacht in den Schlafraum des Arbeiters Viechow. Schiefer gab darauf aus einen Revolver mehrere Schüsse ab; der Arbeiter Gräß wurde in den Kopf getroffen und war sofort todt. Jakob Walzholz erhielt einen Schlag in den Unterleib und wurde schwer verletzt. — Zum Direktor des lat. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums ist an Stelle des am 1. Oktober 3. in den Ruhestand tretenden Geh. Regierungsraths Dr. Thünen der Direktor des Melitiner Gymnasiums Professor J. Hornmann ernannt worden. — Bromberg. Die Einführung des ersten Bürgermeisters Mißoff erfolgte in zemeinlichlicher Sitzung der beiden städtischen Körperschaften. — Kempen. Die Anstalt, Petroleum zum Anzünden von Feuer zu benutzen, hat hier ein Opfer gefordert. Im rascher Feuer zu machen, goh die Frau des Tischlers Gabriel aus einer Flasche Petroleum in den offenen Herd, das sich an noch glimmenden Kohlenresten entzündete und die Flasche zur Explosion brachte. Die brennende Flüssigkeit ergoß sich über die Frau und brachte ihr so schwere Brandwunden bei, daß sie an denselben verstarb. — Provinz Sachsen. Naumburg. Es starb hier der Direktor A. D. Dr. Wilhelm Bentner. Er war am 9. Juli 1833 in Berlin geboren und hatte von 1867 bis 1904 die hiesige Luisenschule (höhere Mädchenschule) geleitet. — Salzwedel. Die Schneiderin Luise Weingardt aus Scheffau wurde wegen Kindsmordes verurtheilt. Sie hat bereits ein Geständniß abgelegt. — Silberhausen. Auf dem hiesigen Schützenfeste wurde der Edelreiterer Jünnemann durch eine Kugel tödlich getroffen. — Stafffurt. Auf dem hiesigen Personenbahnhof wurde von dem

nach Blumenberg bestimmten Zuge die in den 40er Jahren stehende Gabelsbergerin Lotte aus Leopoldsdorf überfahren und getödtet. — Tangermünde. Nach dem Geruch von Nilsen erkrankte hier die Familie Weidter, Roonstraße. Die Frau und ein 3jähriges Kind sind bereits gestorben. — Wolfhagen. Zu dem Attentat auf dem Genarmiermeister Ellermann hierfeld ist noch zu berichten, daß jetzt auch der Bruder des Zimmermann Braun wegen Mitthäterchaft an dem Mordversuch verurtheilt und ins hiesige Gerichtsgefängniß eingeliefert worden ist. — Provinz Hannover. Hannover. Verleihen wurde dem Eisenbahnbediensteten - Schiedsrichter Hermann dachter das Allgemeine Ehrenzeichen. — Alfeld. Oberhalb der Sprengel wurde der etwa 10jährige Herrmann Oppermann von dem Automobil des Direktors Dr. Kripplendorf von der Deutschen Spiegelglas - Aktiengesellschaft überfahren und schwer verletzt. — Frezen. In der Bauerschaft Seilage ist bei einem Geleit der Hausfrau H. Kanne vom Witte erschlagen worden. — Goslar. Hier starb der Senator A. D. Karl Wittenberg, eine bekannte Persönlichkeit. Als Volksschullehrer erwarb er sich vor Jahren in hohem Maße die Achtung und das Vertrauen seiner Mitbürger, was seine Wahl zum Bürgervorsteher bewies. — Hameln. Kürzlich turnte der 10 Jahre alte Schüler Friedrich Lohmer von hier auf der Mauer mit anderen Knaben herum und fiel beim Ueberfahren eines Hindernisses in die Weiser und ertrank. — Hann. Münden. Im benachbarten Menzen wurde der 60 Jahre alte Kleiderhändler August Wobne beim Pflügen von einem jungen Pferde so unglücklich an den Kopf geschlagen, daß er wenige Stunden darnach starb. — Provinz Westfalen. Herdecke. Auf dem vierten Kreisturnfest in Hamm erlangte beim Vereins - Wettturnen der Herdeder Turnverein in der ersten Klasse mit 68 1/2 Punkten den Sieg. — Schwerte. Durch einen schauerlichen Unglücksfall wurde die Familie des Hüttenarbeiters Wöhmede in tiefe Trauer versetzt. Der etwa 18jährige Sohn geriet in seinem Bessere, während die Lokomotive eine Unterführung passierte, mit dem Kopfe zwischen einen schweren Träger und den Lokomotivlasten, wobei ihm der obere Kopfteil vollständig abgerissen wurde, so daß der Tod sofort eintrat. — Unna. Hier erlank nach einem Unwetter der Bergmann Hinnermann seinen verheirateten Bruder. Der Mörder wurde verhaftet. Er giebt an, in Nothwehr gehandelt zu haben. — Rheinprovinz. Aachen. Der Kleinbahnwagenmeister Pelzer schlug, als er bei der Einfahrt in die Wagenhalle sich vorbeugte, an einen Mast und war sofort todt. — Bonn. Die 17 Jahre alte Tochter des Garbarbeiters Heinrich Raum bekam beim Wäschewaschen am Aebener das Uebergevocht, stürzte in die Fluten und ertrank. — Düren. Der Schlosser Anion Borgarda aus Oberhausen, der einem Arbeiter, der einer von ihm mißhandelnden Frau zu Hilfe kommen wollte, 9 Messerstücke beibrachte, wurde von der Strafammer zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Düsseldorf. Ein Heiraths-schwinder hatte sich vor der hiesigen Strafammer in der Person des angeklagten Banbagisten Otto Kornmeier zu verantworten. Er wurde zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Elberfeld. Die Strafammer verurtheilte den aus Elberfeld gebürtigen Schneidergesellen August Roth, der in zahlreichen Städten des Bergischen Landes Einbruchdiebstahl verübte, zu 3 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Polizeiaufsicht. — Essen. In der Nacht stürzte der Arbeiter Fran, Rombouts aus seiner in der Rheinischen Straße 36 im zweiten Stockwerk gelegenen Wohnung auf das Straßenpflaster und war sofort todt. — Koblenz. Die Strafammer hat den 33 Jahre alten Rudolf von Porembki, zuletzt in Weirich wegen Betruges und Betrugsversuches zu 1 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt. Er hatte in einem hiesigen Walfische Geoprellermeister bis zur Höhe von 500 Mark verurtheilt. — Provinz Westfalen. Hamm. Hier ist die Leiche des hiesigen Polizeikommissars Kaiser hat auf der Kohlfahrt 1904 Markt Inhalt gefressen. Man nahm ihn fest, und er gestand den Streich ein. Auch sein 10jähriger Bruder Gottlieb Kaiser wurde verurtheilt, denn dieser war es, der auf den von dem älteren Bruder gefälligen Schein die Kasse von der Kohlfahrt abgeholt hatte. — Metzingen. Ein bekannter hiesiger Richter, Landgerichtsrath A. D.

Glein, beging seinen 80. Geburtstag. — Korbach. Die Tagelöhnerin, die über hiesige Gegend kürzlich niedergelagene Geleit hat in Menschensleben gefordert. Ein Blitzschlag fuhr in das Haus des Schmiedes Gustav Ruel und tödtete die 9jährige Tochter. — Stadlengrün. Kürzlich wurde bei einem festlichem Geleit der 32jährige Tagelöhner König bei der Arbeit durch einen Blitzschlag getödtet. — Kürnberg. In einem hiesigen Gasthose ist die Kellnerin Dreßche todt aufgefunden worden. Augenscheinlich liegt ein Raubmord vor. Passau. Im Abmontieren eines neuen Geräthes beim Bau der neuen Donaubrücke stürzte der verheiratete Monteur Joh. Gaginger ab. Die Verletzungen waren so schwer, daß er gestorben ist. — Württemberg. Stuttgart. Den Tag seiner 25jährigen Thätigkeit in der Firma Gebr. Weber, Möbelfabrik, Schwabstraße 2, beging kürzlich der Schreiner Gottlieb Koch. Der Jubilar wurde aus diesem Anlaß von seinen Kollegen herzlich beglückwünscht und reich beschenkt. — In wenigen Wochen scheidet eine der Perlen aus Witt-Stutgarts Bauten: die herrliche Villa Rebenberg wird als ein Opfer des Bahnhofsbaues abgebrochen. — Böttingen. Johann Michael Seitter, Schmiedemeister a. D. und Privatier dahier, und seine Ehegattin Luise, geb. Gröber, fielen, umgeben von Kindern, Enten und Urenten, das Fest der goldenen Hochzeit. — Calmbach. Der 51 Jahre alte Fuhrwerksbesitzer P. Barth dahier verunglückte tödtlich beim Ausfahren von Langholz im Walde, indem ihm von einem Stamm die Brust eingedrückt wurde. — Cannstatt. Kürzlich wurde die Leiche des ertrunkenen Spielers Gärle aus Cannstatt oberhalb der König-Karl-Brücke gefunden. — Baden. Heidelberg. Die medizinische Fakultät der hiesigen Universität hat den hochverdienten Biochemiker Prof. E. Schulze am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich zu seinem 70. Geburtstag zum Doktor med. honoris causa ernannt. — Kadenheim. Erhängt hat sich der pensionirte Straßentrampel Peter Driane. Es ist dies in kurzer Zeit der vierte Selbstmord hier. — Mannheim. Die Leiche des 67 Jahre alten Agenten Jost Löbmann aus Heidelberg wurde in einem Wasserfäß gefunden. Wie sich herausstellte, liegt zweifellos Raubmord vor. — Riebermatt. Von dem Wisse getödtet wurde der 16 Jahre alte Sohn des hiesigen Bürgermeisters Bilger. — Oberklingen. Es erkrankte hier der 13jährige Sohn des Webermeisters Wad, als er mit mehreren Kameraden im offenen Rhein badete. — Schopfheim. Während eines schweren Gewitters schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirths Gager und schürte dasselbe vollständig ein. — Wallstadt. Die Ehefrau von Adam Wähler wurde bei Feldarbeiten vom Blitz getroffen und getödtet. — Ueberlingen. Rathschreiber Reibert, der seit 25 Jahren im städtischen Dienst stand, ist gestorben. — Rheinfelden. Darmstadt. Der Großherzog hat den ordentlichen Professor an der Landesuniversität Dr. Johannes Biermann für die Zeit vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911 zum Rektor der Landesuniversität ernannt. — Wöhrheim. Bei der Weigeordnetenwahl wurde an Stelle des seitherigen Weigeordneten G. Jene dessen Sohn Joh. G. Jene gewählt. — Dieburg. Als der Volkswirth P. Jorning in seiner Scheuer mit dem Wäscheputzen von Neu beschäftigt war, fiel er so unglücklich vom Gerüst, daß er lebensgefährliche innere Verletzungen davontrug. — Eberbach. Auf der neuen Dielbacher Straße stürzte der Photograph Gustav Röder von seinem Motorrad und zog sich schwere Verletzungen zu. — Korbach. Das 4 Jahre alte Tochterchen eines Korbmadars fiel beim Spielen am Main in den Fluß und ertrank. Derselben Familie ist erst vor einem Vierteljahre ein 11-jähriger Sohn durch den gleichen Unfall entrisen worden. — Nierder - Münden. Am Jahrestage seiner Priesterweihe ist der „arrer Philipp Kohl nach längerem Leiden gestorben. — Ober - Jengelheim. — Hier stürzte der Gemeinderath H. Weigel so unglücklich beim Winternputzen von Baume, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Baden. Hilpoltstein. Die Tagelöhnerin Marie Hittinger hier, welche ihrem Ehemann Kupferbetriebl in das Bier goh, wurde verhaftet. Sie hat die That eingestanden. Hittinger hat nur wenig Bier genossen und befindet sich außer Lebensgefahr. — Köbling. In Arndorf wurde ein etwa 40jähriger Tagelöhner aus Hundertberg bei Wogen unter dem Verdachte, am 30. December 1908 die 13jährige Stöckeltochter N. Eineth von Birta ermordet zu haben, verhaftet. — Landsberg. Beim Baden in einem Regenwasserbecken in Penzing

ist der Soldat Johann Rang der 2. Eskadron des 2. Schwere Reiter-Regiments (Landsturm) das gegenwärtig hier einquartiert ist ertrunken. — Maulsronn. Kürzlich wurde bei einem festlichem Geleit der 32jährige Tagelöhner König bei der Arbeit durch einen Blitzschlag getödtet. — Kürnberg. In einem hiesigen Gasthose ist die Kellnerin Dreßche todt aufgefunden worden. Augenscheinlich liegt ein Raubmord vor. Passau. Im Abmontieren eines neuen Geräthes beim Bau der neuen Donaubrücke stürzte der verheiratete Monteur Joh. Gaginger ab. Die Verletzungen waren so schwer, daß er gestorben ist. — Württemberg. Stuttgart. Den Tag seiner 25jährigen Thätigkeit in der Firma Gebr. Weber, Möbelfabrik, Schwabstraße 2, beging kürzlich der Schreiner Gottlieb Koch. Der Jubilar wurde aus diesem Anlaß von seinen Kollegen herzlich beglückwünscht und reich beschenkt. — In wenigen Wochen scheidet eine der Perlen aus Witt-Stutgarts Bauten: die herrliche Villa Rebenberg wird als ein Opfer des Bahnhofsbaues abgebrochen. — Böttingen. Johann Michael Seitter, Schmiedemeister a. D. und Privatier dahier, und seine Ehegattin Luise, geb. Gröber, fielen, umgeben von Kindern, Enten und Urenten, das Fest der goldenen Hochzeit. — Calmbach. Der 51 Jahre alte Fuhrwerksbesitzer P. Barth dahier verunglückte tödtlich beim Ausfahren von Langholz im Walde, indem ihm von einem Stamm die Brust eingedrückt wurde. — Cannstatt. Kürzlich wurde die Leiche des ertrunkenen Spielers Gärle aus Cannstatt oberhalb der König-Karl-Brücke gefunden. — Baden. Heidelberg. Die medizinische Fakultät der hiesigen Universität hat den hochverdienten Biochemiker Prof. E. Schulze am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich zu seinem 70. Geburtstag zum Doktor med. honoris causa ernannt. — Kadenheim. Erhängt hat sich der pensionirte Straßentrampel Peter Driane. Es ist dies in kurzer Zeit der vierte Selbstmord hier. — Mannheim. Die Leiche des 67 Jahre alten Agenten Jost Löbmann aus Heidelberg wurde in einem Wasserfäß gefunden. Wie sich herausstellte, liegt zweifellos Raubmord vor. — Riebermatt. Von dem Wisse getödtet wurde der 16 Jahre alte Sohn des hiesigen Bürgermeisters Bilger. — Oberklingen. Es erkrankte hier der 13jährige Sohn des Webermeisters Wad, als er mit mehreren Kameraden im offenen Rhein badete. — Schopfheim. Während eines schweren Gewitters schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirths Gager und schürte dasselbe vollständig ein. — Wallstadt. Die Ehefrau von Adam Wähler wurde bei Feldarbeiten vom Blitz getroffen und getödtet. — Ueberlingen. Rathschreiber Reibert, der seit 25 Jahren im städtischen Dienst stand, ist gestorben. — Rheinfelden. Darmstadt. Der Großherzog hat den ordentlichen Professor an der Landesuniversität Dr. Johannes Biermann für die Zeit vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911 zum Rektor der Landesuniversität ernannt. — Wöhrheim. Bei der Weigeordnetenwahl wurde an Stelle des seitherigen Weigeordneten G. Jene dessen Sohn Joh. G. Jene gewählt. — Dieburg. Als der Volkswirth P. Jorning in seiner Scheuer mit dem Wäscheputzen von Neu beschäftigt war, fiel er so unglücklich vom Gerüst, daß er lebensgefährliche innere Verletzungen davontrug. — Eberbach. Auf der neuen Dielbacher Straße stürzte der Photograph Gustav Röder von seinem Motorrad und zog sich schwere Verletzungen zu. — Korbach. Das 4 Jahre alte Tochterchen eines Korbmadars fiel beim Spielen am Main in den Fluß und ertrank. Derselben Familie ist erst vor einem Vierteljahre ein 11-jähriger Sohn durch den gleichen Unfall entrisen worden. — Nierder - Münden. Am Jahrestage seiner Priesterweihe ist der „arrer Philipp Kohl nach längerem Leiden gestorben. — Ober - Jengelheim. — Hier stürzte der Gemeinderath H. Weigel so unglücklich beim Winternputzen von Baume, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Baden. Hilpoltstein. Die Tagelöhnerin Marie Hittinger hier, welche ihrem Ehemann Kupferbetriebl in das Bier goh, wurde verhaftet. Sie hat die That eingestanden. Hittinger hat nur wenig Bier genossen und befindet sich außer Lebensgefahr. — Köbling. In Arndorf wurde ein etwa 40jähriger Tagelöhner aus Hundertberg bei Wogen unter dem Verdachte, am 30. December 1908 die 13jährige Stöckeltochter N. Eineth von Birta ermordet zu haben, verhaftet. — Landsberg. Beim Baden in einem Regenwasserbecken in Penzing

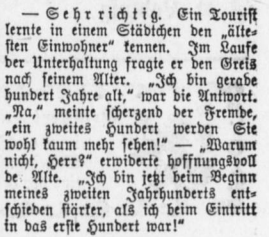
ist der Soldat Johann Rang der 2. Eskadron des 2. Schwere Reiter-Regiments (Landsturm) das gegenwärtig hier einquartiert ist ertrunken. — Maulsronn. Kürzlich wurde bei einem festlichem Geleit der 32jährige Tagelöhner König bei der Arbeit durch einen Blitzschlag getödtet. — Kürnberg. In einem hiesigen Gasthose ist die Kellnerin Dreßche todt aufgefunden worden. Augenscheinlich liegt ein Raubmord vor. Passau. Im Abmontieren eines neuen Geräthes beim Bau der neuen Donaubrücke stürzte der verheiratete Monteur Joh. Gaginger ab. Die Verletzungen waren so schwer, daß er gestorben ist. — Württemberg. Stuttgart. Den Tag seiner 25jährigen Thätigkeit in der Firma Gebr. Weber, Möbelfabrik, Schwabstraße 2, beging kürzlich der Schreiner Gottlieb Koch. Der Jubilar wurde aus diesem Anlaß von seinen Kollegen herzlich beglückwünscht und reich beschenkt. — In wenigen Wochen scheidet eine der Perlen aus Witt-Stutgarts Bauten: die herrliche Villa Rebenberg wird als ein Opfer des Bahnhofsbaues abgebrochen. — Böttingen. Johann Michael Seitter, Schmiedemeister a. D. und Privatier dahier, und seine Ehegattin Luise, geb. Gröber, fielen, umgeben von Kindern, Enten und Urenten, das Fest der goldenen Hochzeit. — Calmbach. Der 51 Jahre alte Fuhrwerksbesitzer P. Barth dahier verunglückte tödtlich beim Ausfahren von Langholz im Walde, indem ihm von einem Stamm die Brust eingedrückt wurde. — Cannstatt. Kürzlich wurde die Leiche des ertrunkenen Spielers Gärle aus Cannstatt oberhalb der König-Karl-Brücke gefunden. — Baden. Heidelberg. Die medizinische Fakultät der hiesigen Universität hat den hochverdienten Biochemiker Prof. E. Schulze am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich zu seinem 70. Geburtstag zum Doktor med. honoris causa ernannt. — Kadenheim. Erhängt hat sich der pensionirte Straßentrampel Peter Driane. Es ist dies in kurzer Zeit der vierte Selbstmord hier. — Mannheim. Die Leiche des 67 Jahre alten Agenten Jost Löbmann aus Heidelberg wurde in einem Wasserfäß gefunden. Wie sich herausstellte, liegt zweifellos Raubmord vor. — Riebermatt. Von dem Wisse getödtet wurde der 16 Jahre alte Sohn des hiesigen Bürgermeisters Bilger. — Oberklingen. Es erkrankte hier der 13jährige Sohn des Webermeisters Wad, als er mit mehreren Kameraden im offenen Rhein badete. — Schopfheim. Während eines schweren Gewitters schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirths Gager und schürte dasselbe vollständig ein. — Wallstadt. Die Ehefrau von Adam Wähler wurde bei Feldarbeiten vom Blitz getroffen und getödtet. — Ueberlingen. Rathschreiber Reibert, der seit 25 Jahren im städtischen Dienst stand, ist gestorben. — Rheinfelden. Darmstadt. Der Großherzog hat den ordentlichen Professor an der Landesuniversität Dr. Johannes Biermann für die Zeit vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911 zum Rektor der Landesuniversität ernannt. — Wöhrheim. Bei der Weigeordnetenwahl wurde an Stelle des seitherigen Weigeordneten G. Jene dessen Sohn Joh. G. Jene gewählt. — Dieburg. Als der Volkswirth P. Jorning in seiner Scheuer mit dem Wäscheputzen von Neu beschäftigt war, fiel er so unglücklich vom Gerüst, daß er lebensgefährliche innere Verletzungen davontrug. — Eberbach. Auf der neuen Dielbacher Straße stürzte der Photograph Gustav Röder von seinem Motorrad und zog sich schwere Verletzungen zu. — Korbach. Das 4 Jahre alte Tochterchen eines Korbmadars fiel beim Spielen am Main in den Fluß und ertrank. Derselben Familie ist erst vor einem Vierteljahre ein 11-jähriger Sohn durch den gleichen Unfall entrisen worden. — Nierder - Münden. Am Jahrestage seiner Priesterweihe ist der „arrer Philipp Kohl nach längerem Leiden gestorben. — Ober - Jengelheim. — Hier stürzte der Gemeinderath H. Weigel so unglücklich beim Winternputzen von Baume, daß der Tod auf der Stelle eintrat. — Baden. Hilpoltstein. Die Tagelöhnerin Marie Hittinger hier, welche ihrem Ehemann Kupferbetriebl in das Bier goh, wurde verhaftet. Sie hat die That eingestanden. Hittinger hat nur wenig Bier genossen und befindet sich außer Lebensgefahr. — Köbling. In Arndorf wurde ein etwa 40jähriger Tagelöhner aus Hundertberg bei Wogen unter dem Verdachte, am 30. December 1908 die 13jährige Stöckeltochter N. Eineth von Birta ermordet zu haben, verhaftet. — Landsberg. Beim Baden in einem Regenwasserbecken in Penzing

Wittgermeister Christian Rummerow. — Reubutom. Eine arge Erkrankung erlitt die Hochzeitsfeier des Wäldnerjohannes B. in Bagelton, D. A. Butom. Am Morgen des Festtages erlitt bedauerlicherweise der Bräutigam einen Schlaganfall, von dem er noch nicht befreit ist. — Freie Städte. Bremerhaven. Auf der Weser ereignete sich unweit der Wöthalle des Norddeutschen Lloyd ein schweres Bootunglück, bei dem drei jungen Menschen ihr Leben einbüßten. Zwei junge Leute Namens Woege und Haberts unternahmen mit den beiden Schwefeln Akter aus Bremerhaven einen Bootausflug. Als sie in die Nähe der Wöthalle gekommen waren und die Weser freuzten, kenterte das Boot. Die beiden Mädchen und Haberts fanden den Tod. Woege konnte von einem Schleppdampfer gerettet werden. — Lübeck. Ihr 200jähriges Bestehen beging die hiesige Schlichtergesellen-Brüdergesellschaft gleichzeitig mit der Weibe einer aus diesem Anlaß von der Fleischer-Zunft gestifteten Fahne. — In der Nacht ist im hiesigen Schlagen der Schiffseigner Friedrich Lübbe aus Lauenburg von seinem Kahn über Bord gefallen und ertrunken. — Schwes. Bümpf. Hier ist der Malergeselle Wegemann von einem Gefälle aus einer Höhe von 5 Metern auf das Pflaster heruntergefallen und erlitt derartige Verletzungen an Kopf, daß er auf der Stelle starb. — Dabos. Beim Sanbfahren verunglückte der Fuhrmann Winisch, indem der Wagen umfiel und den 50-jährigen Mann erdrückte. Der Tod trat sofort ein. — Grindewald. Kürzlich ist im Saubale (einem linksseitigen Nebenbale des Lauterbrunnentales) der dreißigjährige, verheiratete Peter Haumer von Wilderswil, Hilfsbriester, beim Edelweissuchen über einen Felsen zu Tode gestürzt. — Luzern. Der Rekrut Brunner, der bei militärischen Uebungen eine Frau getroffen hatte, wurde zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Lent. Der 22jährige Metzger Jakob Eritten, Vater von drei minderjährigen Kindern, wollte eine Kuh tödten, verfehlte aber den Streich. Das Thier bäumte sich auf und durchbohrte mit seinem Horn dem Metzger den Unterleib. Zehn Minuten später starb Eritten in den Armen seines Vaters. — Gasterrecht Ungarn. Franzensbad. Das hiesige Schützenfest beginnt bald sein 50. Gedenkjubiläum. Die Einladungen an die Schützenkorps sind bereits ergangen. Franzensbads Saison erreicht gerade in diesen Tagen ihren Höhepunkt, so daß das Fest dem Theilnehmer sicherlich unvergesslich sein wird. — Graz. Gegen Abend wurde in einem Zimmer eines Gasthauses in der Sadstraße der 30jährige Bedienstete der Südbahn Theodor Finster und dessen Frau erschossen aufgefunden. — Habenorf. Hier schlug der Blitz in das Haus des Wagnermeisters Anton Lorenz und zündete. Das Haus brannte sammt der daran gebauten Scheuer, in welcher sich die vierjährige Ehefrau befand, sowie der Wagnermeisterhütte des Befizers vollständig nieder. — Innsbruck. Der unter dem Verdacht, den Advokaten Dr. Feuerstein am Berge Fiel ermordet zu haben, verhaftete Zugführer Vanlacher legte ein theilweises Geständniß ab. — Frankfurt a. M. Postaffistent Sigismund suchte sich nachts zu Hause zu tödten, als er sich vergiftete. Er selbst wurde am Morgen angefaßt, aber loslos am Tisch seines Schlafzimmers liegen aufgefunden. Die Frau lag bewusstlos im Bette. Wiederbelebungsbemühungen hatten bei ihr Erfolg. — Grah-Löbbrunn. Gebweiler. Im Gemeinderath wurde vorgeschlagen, auch eine Dame in den Ortsbürgermeister zu wählen, was nach dem Gesetze jetzt möglich ist. Die Wahl fiel auf Madame Nikolaus Schumberger, die sich auch um das Armenwesen sehr verdient gemacht hat. — Sabungen. Wenig entgegenkommend zeigte sich der französische Zoll gegen den Zimmermann Jean Waise Gaudaur von hier. Beim Schmuggeln von Zündhölzern wurde er abgefaßt, und die Zouler Strafammer verurtheilte ihn zu 300 Franken Busse. — Ragnheim. Der bei der 12. Kompagnie Infanterie-Regiment No. 118 stehende Musiker Ludwig Köfel von hier, welcher sich ohne Erlaubniß von seinem Zruppenbelle entsetzt hatte, wurde hierfeldt festgenommen. — Mecklenburg. Schwerin. Der zum Gelande in Caracas ernannte bisherige Gesandte in Bangkok, Wirt. Geh. Rath v. Prohlius, ist als Sohn des späteren mecklenburgischen Bundesratsbesvollmächtigten in Berlin im Jahre 1861 hier in Schwerin geboren. — Gresemühlen. Im hohen Alter von 79 Jahren starb hier Herr

Im Zoologischen Garten. — „Müti, die Straffen sind wohl recht neuartig?“ — „Warum denn, mein Sohn?“ — „Weil sie immer so einen langen Hals machen!“ — „Sehr richtig. Ein Tourist lernte in einem Städtchen den „Ältesten Einwohner“ kennen. Im Laufe der Unterhaltung fragte er den Greis nach seinem Alter. — „Ich bin gerade hundert Jahre alt“, war die Antwort. — „Na“, meinte scherzend der Fremde, „ein zweites Hundert werden Sie wohl kaum mehr sehen!“ — „Warum nicht, Herr?“ erwiderte hoffnungsvoll der Alte. — „Ich bin jetzt beim Beginn meines zweiten Jahrhunderts entschlossen stärker, als ich beim Eintritt in das erste Hundert war!“ — Der Bureaukrat. — Ein Kranzgeschäfte hat beim Diktat statt. „Vereinigung“ geschrieben. Er bemerkt indes gleich seinen Helfer und will die überflüssigen Silben wegradigen. „Aber Meier“, sagt da der Herr Kranzgelehrte entrüstet, „machen Sie doch gefälligst erst den Punkt auf! und die Schleife auf!“ — Aus der Gemeinde-rath's - Sitzung. Doktor Knifflich: „Herr, wollen Sie, daß ich an drei Universitäten studirt habe — und Sie wollen mich befehlen?“ — Landwirth Klobig: „Das beweist nichts. Ich hatte ein Kalb, das saugte bei drei Kühen zugleich, und je mehr es fraß, ein um so größeres Kalb wurde es!“ — Mutter (ihren Sohn besuchend): „Deine Wirthin sagt mir aber, daß Du immer erst Morgens nach Hause kommst!“ — Sohn: „Ja, das stimmt — ich kann eben die Nachtlust nicht verdragen!“



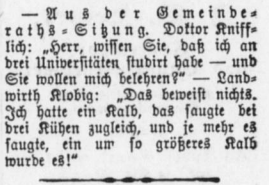
„Müti, die Straffen sind wohl recht neuartig?“



Der Bureaukrat.



Ein Kranzgeschäfte hat beim Diktat statt.



„Aus der Gemeinde-rath's - Sitzung.“



Mutter (ihren Sohn besuchend).



Sohn: „Ja, das stimmt — ich kann eben die Nachtlust nicht verdragen!“